

Witziner beenden Turnier auf hervorragendem fünftem Platz



WITZIN - Kürzlich hieß es für die Witziner Hockeymannschaft wieder einmal, "keine Angst vor großen Tieren" zu haben. In der Rostocker Sporthalle in Dierkow fand der zweite Rostocker Ostseepokal 2011 für alle teamfähigen Hockeysportler statt. Auch im vergangenen Jahr wurden die Witziner eingeladen.

Insgesamt nahmen fünf Mannschaften aus dem Profiligabereich teil. Namentlich zu nennen sind die Rostocker Nasenbären I und II, die Hockeymonkeys (ebenfalls aus Rostock, Eishockeymannschaft), die Greifswalder und natürlich wieder die Witziner. Spielbereit waren die Jungs, Männer und Frauen schon Wochen zuvor. Die Aufregung und Vorfreude war sichtlich beim Start um 7.30 Uhr vor der Skaterhalle bei den Teilnehmern zu erkennen.

Für die jungen Spieler bedeutet ein Auswärtsspiel immer eine besondere Würdigung ihrer Leistungen. Langes und intensives Training in der Skaterhalle ist von entscheidender Bedeutung und auch Voraussetzung für die Teilnahme am Spiel. Dieses Mal wieder mit von der Partie waren als Spieler Heike Schultze, Ilona Spies, Andreas Spies, Robert Schünig, Andreas Schultze, Christian Huth, Simon und Christian Birkholz, Edge-Bert Wache und Andreas Schultz. Begeisterte Zuschauer waren Robert Spies, Sabine Rosenfeld und Stefan Birkholz, die die Kinder und Jugendlichen mit dem Bus auf der Fahrt nach Rostock begleiteten.

Wie auch im vergangenen Jahr lief die Taktik auf ein Abwehrspiel hinaus. Denn gegen Spieler aus der Bundesliga muss sich eine kleine, dennoch starke Mannschaft aus Witzin, erst einmal behaupten. Alle Mannschaften spielten jeweils zweimal gegeneinander, sodass es zu einer garantierten Anzahl von acht Spielen für jede Mannschaft kam. Aus langjähriger Bekanntschaft mit den Rostocker Nasenbären, die im Übrigen auch jedes Jahr beim Churchpokal im Oktober in Witzin teilnehmen, konnten die Gegenspieler teilweise im Voraus eingeschätzt werden.



Die ersten Duelle verliefen recht nüchtern. Erst als die Witziner ihre Form fanden, trumpften sie mit ihrem jüngsten Spieler auf und schossen ein gewaltiges Tor gegen die Hockeymonkeys. Der Jubel war scheinbar grenzenlos, endlich hatte diese kleine Dorfmannschaft einen tollen Erfolg zu verzeichnen. Das Zusammenspiel von Robert Schüning und Andreas Schultze löste eine hohe Motivation innerhalb der Mannschaft und einen respektvollen Beifall aller Anwesenden aus.

Beide passten hin und her, drangen nach vorne, wie so oft in der Skaterhalle geübt und dann fiel der entscheidende Treffer von Andreas Schultze. Weitere Tore wurden in Folge von Simon und Christian Birkholz, sowie Robert Schüning erzielt. Natürlich hatte sich die Mannschaft im Vorfeld keinen Sieg ausgemalt, jedoch war der 5. Platz für die Mannschaftsentwicklung eine enorme Bereicherung.

Der Nachwuchs ist auch bereits in den Startlöchern. Am 7. Mai treten die Witziner Füchse beim Sternberger Rapsblütenfest auf und zeigen ihre ersten "Skaterschritte" als Anfang für kommende Turniere.